

Sehr geehrte Frau Butera,

Die untenstehende Zusammenfassung können sie gerne als Stellungnahme auf Ihre Website stellen.

#### ZUSAMMENFASSUNG:

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 04.07.2014 möchten wir zu den auf Ihre Internetseite gestellte Aussagen (<https://www.fairness-check.de/adidas-im-fairness-check.aspx#kritik>) wie folgt Stellung nehmen:

1. In Ihrer Rubrik haben Sie haben Sie den Namen des Vorstandsvorsitzenden der adidas AG falsch verwendet. Der Vorstandsvorsitzende der adidas AG ist Herbert Hainer.

2. Zum Thema Löhne bei den Lieferanten möchten wir unsere Position wie folgt nochmals deutlich machen:

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass wenigstens der vorgeschriebene Mindestlohn bzw. der in der Branche übliche Lohn, falls dieser höher als der Mindestlohn ist, gezahlt wird. Hinzu kommen alle gesetzlich verbindlichen oder vereinbarten Regelungen zu Sozialleistungen, Überstunden und weiteren Vergütungen. Diese Regelung ist in unseren Arbeitsplatzstandards (Workplace Standards), die Teil der Lieferverträge sind, festgehalten.

Die Festlegung von Löhnen in einem Land muss allerdings von den lokalen Akteuren, d.h. Arbeitgebern, Gewerkschaften/Arbeitnehmervertreter und den Regierungen geregelt werden. Im Idealfall erfolgt dies durch faire Aushandlungsmechanismen zwischen den Tarifparteien.

Es ist die Pflicht und Aufgabe der nationalen Regierungen, zusammen mit den Wirtschaftssubjekten ein Mindestlohniveau in einem Land entsprechend der ILO Konventionen festzulegen, das voll umfänglich den Lebensunterhalt deckt.

Unsere Einkaufspreise werden im Zuge der regelmäßigen Verhandlungen mit Lieferanten an etwaige Lohnsteigerungen vollumfänglich angepasst. Zur Aufrechterhaltung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sind unsere Geschäftspartner angehalten, Effizienz- und Produktivitätsfortschritte zu erzielen. Weitere Informationen: <http://www.adidas-group.com/de/nachhaltigkeit/beschaffungskette/kritische-themen/#/fair-wages/>

3. Wir weisen den in der allgemeinen Kritik hervorgehobenen Vorwurf, der adidas Konzerns drohe damit, die Produktion in andere Länder zu verlagern, falls die Regierungen die Mindestlöhne anheben, nachdrücklich zurück: Der Vorwurf entbehrt jedweder Grundlage. Derzeit unterhalten wir Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten in 65 Ländern, darunter Industrie- und Schwellenländer. Der Konzern wählt seine Lieferanten nach einer Vielzahl wichtiger Kriterien aus. Neben den Kosten sind Liefertreue, Qualität, Produktivität, technisches Know-How, Innovationsstärke und Marktnähe, sowie Zoll- und Tarifbestimmungen ausschlaggebend. Wir bauen unter anderem unsere Beschaffungsaktivitäten in Ländern aus, in denen erhebliche Lohnsteigerungen stattgefunden haben. Dazu zählen Länder wie Indonesien, Vietnam und China. China bleibt für uns das wichtigste Beschaffungsland, weil es der am schnellsten wachsende Absatzmarkt ist.

4. Chemikalienmanagement: Zum Thema Chemikalienmanagement verweisen wir auf umfassende Informationen auf unserer Website: <http://www.adidas-group.com/de/nachhaltigkeit/umwelt/chemikalien-management/>

Wir bitten um Verständnis, wenn wir Ihre einzelnen Bewertungen und Kommentierungen zu unserem konzernweiten Nachhaltigkeitsprogramm, die ausschließlich auf Presseartikeln sowie Aussagen von einzelnen Nichtregierungsorganisationen basieren, nicht nachvollziehen können. Gerne würden wir verstehen, ob und wie Sie diese Aussagen auf Korrektheit hin verifizieren. Zur Relativierung Ihrer Bewertungen verweisen wir gerne auf Bewertungen anderer Organisationen. Siehe: <http://www.adidas-group.com/de/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsmanagement/auszeichnung-erkennung/>  
Anbei auch letzte Bewertungen von der Organisation Interbrands: <http://www.interbrand.com/en/best-global-brands/Best-Global-Green-Brands/2014/best-global-green-brands-2014.aspx>

Mit freundlichen Grüßen

Frank Henke

Antwort Fairness-Check Team - ZUSAMMENFASSUNG:

Sehr geehrter Herr Henke,

vielen Dank für Ihren Hinweis hinsichtlich Ihres Vorstandsvorsitzenden. Wir haben den Text entsprechend korrigiert. Bei den Unternehmensdaten war die Angabe allerdings korrekt.

Weiterhin werden wir die genannten Quellen prüfen und sofern nicht bereits im Fairness-Check genannt aufnehmen.

Eine Erläuterung der Methodik und Bewertungskriterien des Fairness-Checks finden Sie in unserer Projektbeschreibung. Siehe: <https://www.fairness-check.de/projekt.aspx>

Leider enthält Ihre Antwort zum Thema Löhne keine Aufschlüsselung der im Gesamturteil des Fairness-Checks dargelegten Widersprüche der Adidas-Aussagen und impliziten Adidas-Versprechen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Stellungnahme entsprechend konkretisieren würden.

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen  
Jolanda Butera, Dipl. Soz.